



Pragmatische Soforthilfe: PC-Spenden für Schulen **DATEV-Stiftung Zukunft rettet einzigartige Initiative vor dem „Aus“!**

Hamburg, 2. März 2021 – **Nie zuvor war die mangelhafte digitale Ausstattung von Schulen so offensichtlich wie im Lockdown. Hier hilft die gemeinnützige Initiative Das macht Schule mit der Aktion „PC-Spende“ und vermittelt gebrauchte Hardware aus Unternehmen an Schulen: unbürokratisch, sofort verfügbar, kostenlos und deutschlandweit! Bisher im Gegenwert von über 5,7 Millionen Euro. Mehr als 200.000 Schüler konnten bereits profitieren. Als dem erfolgreichen zivilgesellschaftlichen Engagement mangels Finanzierung das „Aus“ drohte, rettete die DATEV-Stiftung Zukunft mit feinem Gespür für die Notwendigkeit der Zeit die Aktion mit einer Förderung. So kann die Initiative auch weiterhin schnell und effizient Lücken an Schulen schließen helfen und das kostenlose Programm sogar noch ausbauen.**

Die Krise hat Versäumnisse in der Bildungspolitik an die Oberfläche gespült. Die Digitalisierung von Schulen liegt schon lange im Argen. Der „DigitalPakt Schule“ stockt, kommt nur langsam an der Basis an. Und auch das Sofortausstattungsprogramm hat Startschwierigkeiten. Digitalisierung prägt immer mehr Bereiche unserer Gesellschaft. Schule ist der Schlüssel für eine gute digitale Allgemeinbildung. Ohne entsprechende digitale Kompetenzen ist die Jugend nicht anschlussfähig, um an den fundamentalen Veränderungen unserer Gesellschaft teilhaben zu können. Jugend ist Zukunft. Aber nur, wenn wir sie auch zukunftsfähig machen und digitale Teilhabe ermöglichen.

Digitale Bildungsschere

Corona zeigt die Missstände: Nur wenige Schulen hatten die digitale Infrastruktur für einen vernünftigen Distanz-Unterricht. Nie zuvor war die mangelhafte Ausstattung von Schulen in der Öffentlichkeit so präsent. Was fehlt, ist Hardware. Lehrkräfte sagen: zu 80 % bei Schülern, zu 58 % bei Lehrkräften und zu 58 % an Schulen (Quelle: Studie [Deutsches Schulbarometer](#)). Technische Chancengerechtigkeit ist aber eine Mindestvoraussetzung, damit die Bildungsschere nicht noch weiter auseinanderklafft. Bei den Jugendlichen zwischen zwölf und 19 Jahren hat ein Drittel keinen eigenen Computer oder Laptop, mit dem sie digitale Angebote ihrer Schule wahrnehmen können (Quelle: 3Sat [Wissenschaftsdoku](#)). Das trifft meist die sowieso Benachteiligten. Soziale Herkunft und Bildungserfolg hängen mehr denn je unmittelbar zusammen.

PRESSEINFORMATION

RESSORT: BILDUNG | DIGITALISIERUNG | JUGEND | GESELLSCHAFT



www.das-macht-schule.net

Lehrkräfte sind bereit

In den vergangenen Monaten konnten wir einen digitalen Quantensprung an Schulen erleben. Und trotz dem Mangel an technischer Ausstattung erleben wir aktuell eine große Bereitschaft bei Lehrkräften: Sieben von zehn Lehrkräften haben in der Krise Neues erprobt und wollen dies beibehalten. Mehr als vier von zehn erwarten positive Veränderungen in ihrer Schule. (Quelle: [Deutsches Schulbarometer](#))

Pragmatische Soforthilfe

Diese Krise ist eine historische Chance. Dort wo Lehrkräfte und engagierte Eltern eigenständig Initiative ergreifen, weil staatliche Hilfe nicht ankommt, oder wo Hardware fehlt, für die gar keine staatliche Hilfe vorgesehen ist, hilft die „Aktion PC-Spende“. Unternehmen können hier Verantwortung fürs Gemeinwohl übernehmen und digitale Bildung fördern. Gleichzeitig tun sie damit etwas für die Öko-Bilanz ihres Unternehmens. Das System ist seit 2009 erprobt und wurde 2018 für größere Fallzahlen optimiert. Die Grundidee ist einfach: Unternehmen spenden auf www.pc-spende.de. Schulen können sich dann auf <https://www.das-macht-schule.net/hardware-auswahl> aussuchen, was sie gerade brauchen. Sie holen dann die Hardware-Spenden selbst im Unternehmen ab. Bei der Abholung entstehen oft wertvolle Kontakte zu Unternehmen. Das baut Brücken für Ausbildungsstellen oder Praktikumsplätze. Das Modell PC-Spende hat sich bewährt, ist erfolgreich und kostenlos für beide Seiten. Bernd Gebert, Gründer und Vorstand von Das macht Schule: *„Wir haben ein sehr smartes System. Mit jedem eingesetzten Euro bringen wir gebrauchte Hardware aus Unternehmen im Gegenwert von 20 Euro an Schulen – insgesamt schon für mehr als 5,7 Millionen Euro“.*

Ein Aufruf an Stiftungen, Wirtschaft und private Spender

Mit Förderung der DATEV-Stiftung Zukunft hat die Initiative jetzt Raum, um das Angebot auszubauen und innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Eigenfinanzierung durch Spenden auf die Beine zu stellen. Das Angebot selbst soll für Schulen und Unternehmen weiter kostenlos bleiben, damit nicht nur die etwas davon haben, die es sich leisten können – und damit möglichst viele Geräte gespendet werden können. Die erforderlichen Mittel sollen zukünftig aus einem großen Kreis regelmäßiger Spender kommen. Ähnlich, wie sich unabhängige Organisationen wie Foodwatch oder Change.org finanzieren. Doch der Aufbau eines Spenderkreises braucht Zeit. Gebert rechnet mit zwei Jahren. Die Brückenfinanzierung dafür hat die DATEV-Stiftung Zukunft gesichert. Erste Spender sind schon da. So zum Beispiel die

PRESSEINFORMATION

RESSORT: BILDUNG | DIGITALISIERUNG | JUGEND | GESELLSCHAFT



www.das-macht-schule.net

Swiss Life Stiftung, die Erwin Niehaus Stiftung und die Zurich Kinder- und Jugendstiftung und einige private Spender mit teils sehr großzügigen Spenden. Gebert setzt auf Unternehmen und private Spender und bittet jeden Einzelnen: „*Verbreitet bei Unternehmen die Möglichkeit, über www.pc-spende.de gebrauchte Hardware für Schulen zu spenden. Informiert die Schulen eurer Kinder, dass sie hier schnell und unkompliziert gebrauchte Hardware kostenlos bekommen können (www.das-macht-schule.net/hardware-auswahl). Und helft uns den notwendigen Kreis regelmäßiger Geld-Spender aufzubauen – als Unternehmen oder privat – auf www.das-macht-schule.net/spenden.“*

Digital gebildete Schüler – Win-Win für Wirtschaft 4.0

Viele Unternehmen klagen schon heute darüber, dass die PC-Kenntnisse von Auszubildenden nicht ausreichen. Mit zunehmender Digitalisierung der Wirtschaft wird dieses Problem noch größer. Die Digitalisierung an Schulen zu bringen, ist eine herausfordernde und komplexe Aufgabe und ohne Hardware wird dies nicht gelingen. Langfristig nützt ein Engagement in diesem Bereich also nicht nur der Schule. Wenn nur ein Teil der Hardware, die Unternehmen bei Neuanschaffungen ausrangieren, zur Weiterverwendung an Schulen eingesetzt würde, könnte ein großer Teil des Hardwareproblems an Schulen gelöst sein. Die fünf Milliarden Euro des Digitalpaktes, die ohnehin nur ausnahmsweise zur Anschaffung von Endgeräten gedacht sind, könnten dann sinnvoll für die Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Lehrerweiterbildung eingesetzt werden. „*Hand in Hand ist digitale Bildung keine Utopie, sondern machbar,*“ sagt Gebert.

Anzahl Zeichen: 6.424

Das macht Schule bringt Erfahrungslernen und Teilhabe in die Schule, inspiriert und unterstützt Lehrkräfte und Akteure im System Schule, Praxisprojekte als Methode zu nutzen. Zusätzlich vermittelt die Initiative gebrauchte Hardware aus Unternehmen an Schulen. Schülerinnen und Schüler erwerben Handlungs- und Sozialkompetenzen, die Fähigkeit und Fertigkeit Probleme zu lösen und die Bereitschaft, dies auch zu tun, um mit den globalen Herausforderungen der Zukunft umgehen zu können. Das macht Schule ist seit 2007 online, deutschlandweit, gemeinnützig, gründergeführt und wird durch Stiftungen und Spenden finanziert. Mehr: www.das-macht-schule.net/ueber-uns.

PRESSEINFORMATION

RESSORT: BILDUNG | DIGITALISIERUNG | JUGEND | GESELLSCHAFT



Die **DATEV-Stiftung Zukunft** ist eine gemeinnützige Förderstiftung. Sie unterstützt Initiativen aus den Bereichen "Digitalisierung in der Berufswelt", "IT-Sicherheit und Datenschutz" sowie "Digitale Vernetzung und Kooperation". Mit ihrem Engagement übernimmt die DATEV-Stiftung Zukunft bewusst Verantwortung für eine digitalisierte Zukunft - auch für nachfolgende Generationen. Mehr: www.datev-stiftung.de

www.das-macht-schule.net

Medienkontakt

Dörte Gebert

Das macht Schule gemeinnützige GmbH

Admiralitätstraße 58, 20459 Hamburg

Telefon 040 20 933 266-2 oder 0173 421 34 01

presse@das-macht-schule.net

Abdruck honorarfrei mit der Bitte um Zusendung eines Beleges.